

# Forschungen eines Hundes

## Der Bau

Franz Kafka

10/10

Kafkaesk, im wahrsten Sinne des Wortes. In einer sich drehenden Gedankenschleife hinterfragt Franz Kafka mit seinem unverkennbaren Schreibstil geltende Regeln, Werte und Normen. In beiden Erzählungen transferiert er dabei die menschliche Welt in eine tierische, die zwar fiktiv aber gleichzeitig identisch aufgebaut ist. In einem Teufelskreis der Gedanken wird auf zarte Weise die Sinnlosigkeit der Existenz des Systems kritisiert. Perfekt, um in unbekannte Werke aus Kafkas Welt einzutauchen.

Bei dieser Ausgabe handelt es sich um den 10. Band der Reihe „Perlen der Literatur“. Neben einem kurzen Vorwort und der Editionsgeschichte der Erzählungen ist das Buch mit einer ansprechenden Banderole ausgestattet, die den Leineneinband optisch vervollständigt. Im Text sind Gedankengänge ästhetisch ansprechend hervorgehoben, um die Grundgedanken hervorzuheben.

### Inhalt

Ein junger Hund beobachtet in „Forschungen eines Hundes“ seine Welt und versucht mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die Wissenschaft zu revolutionieren. Indem er die Hundeschaft in Frage stellt, testet er seine Grenzen aus. In der zweiten Erzählung „Der Bau“ dreht sich alles um das Konzept eines gigantischen Tierbaus unter der Erde. Dabei stellen die irrationale Analyse der Sicherheit sowie die Bedrohung durch etwaige Feinde die Leitthemen dar.

... nächste Seite

Rezensionen des  
Instagram-Accounts  
[litera.tur.risch](https://www.instagram.com/litera.tur.risch)

Sarah Kolbe

# Pallieter

Felix Timmermans

übersetzt von Anna Valeton-Hoos

7/10

Ein sorgloses, warmes Buch voller Witz und Freude, das in einem bunten Schlaraffenland spielt. Die Protagonisten leben im Überfluss, was vor dem Hinblick der zeitlichen Einordnung bemerkenswert ist: Geschrieben wurde der Roman während des ersten Weltkriegs, so dass die gegenwärtige Realität von Schrecken und Gewalt geprägt war. Dennoch beschreibt Timmermans eine heile Welt, die sozusagen inmitten der Kriegsgedanken dieser dunklen Zeit den Rezipienten einen Ort der Zuflucht und der Glücksgefühle darbot.

Beim Lesen musste ich sowohl an Till Eulenspiegel als auch an Astrid Lindgrens „Die Kinder aus Bullerbü“ denken. In diesem Sinn ist „Pallieter“ ein Buch, das beim Rezipienten mehr als nur ein Schmunzeln hervorruft und den Leser die Realität vergessen lässt.

Pallieter erschien als neu bearbeitete Auflage in der Reihe „Perlen der Literatur“. Diese hochwertig aufgemachte Reihe spricht einen vom ersten Blick an: die optische Gestaltung ist perfekt gelungen, einzelne Stichwörter auf der Banderole geben einen Vorgeschmack auf die Thematik des Buches, ohne jedoch den Inhalt vorwegzunehmen. Öffnet man den blauen Leineneinband, überzeugt sofort die Beschaffenheit des Papiers: beim Lesen habe ich immer wieder darübergestrichen, da das Gefühl des Papiers so angenehm ist! Am Ende rundet ein kurzer bibliophiler Rückblick das Buch mit abgedruckten Photographien und einigen Sätzen zur Bibliophilie ab.

## Inhalt

Der flämische Bauer Pallieter genießt sein Leben in vollen Zügen: über den Lauf eines Jahres hinweg begleitet Felix Timmermans den Schlawiner und Rabauken, wie er von einem Streich zum nächsten schlendert und dabei gekonnt alle Mitmenschen um ihn herum in seine Späße verwickelt.

... nächste Seite

Rezensionen des  
Instagram-Accounts  
[litera.tur.risch](https://www.instagram.com/litera.tur.risch)

Sarah Kolbe

# Die kleine Stadt

Heinrich Mann

10/10

## Rezension

Wirrwarr an Personen, Kuddelmuddel an Gedanken. Eine Geschichte jagt die nächste und alles läuft, auch wenn es dem Leser am Anfang nicht so scheint, auf ein Finale zu, das alle Stränge miteinander vereint und die Geschichte hinter den Geschichten auflöst. Heinrich Manns „Die kleine Stadt“ ist definitiv keine leichte Kost, die zwischen Tür und Angel gelesen werden kann. Seine Sprache fordert Aufmerksamkeit und Konzentration; sie regt zum Nachdenken über Gedanken zwischen den Zeilen an.

Mir persönlich hat das Buch sehr gut gefallen, auch wenn ich etwas gebraucht habe, um in den Stil hineinzufinden und die Personen zu ordnen und vor allem nicht zu durchmischen, was bei dieser Fülle an Persönlichkeiten nicht so einfach ist.

## Inhalt

Eine kleine italienische Stadt ist in Aufruhr: es kommt eine Gruppe an Komödianten, die durch ihr Auftreten die Ordnung durcheinanderbringen. Konflikte zwischen den Bewohnern kommen auf, die sich vor widerstreitenden Gefühlen wie Neid und Konkurrenz kaum mehr in die Augen sehen können. Oberflächlich werden die Komödianten an der Situation beschuldigt, jedoch stecken tiefer liegende Gründe dahinter als nur eine Theateraufführung.

Rezensionen des  
Instagram-Accounts  
[litera.tur.risch](https://www.instagram.com/litera.tur.risch)

Sarah Kolbe